

Sommerfahrt nach Kappeln/Schlei vom 13. - 27.07.2019

Karola und Harald Franke hatten eingeladen an die Schlei bei Kappeln. 15 Einheiten mit 29 Personen, hatten sich angemeldet, um gemeinsam einen schönen Sommerurlaub an der Schlei zu verbringen.

Auf der großen Zeltwiese des Campingplatzes durften wir unser Lager aufschlagen. Harald hat allen Neuankömmlingen eine grobe Richtung angegeben, wo wir uns niederlassen sollten, so dass auch die letzten am Samstag noch genügend Platz fanden. Am Sonntag um 11:00 Uhr wurden wir über die diversen Programmpunkte informiert. Spontan vergrößerte sich das Programm noch um einen Geburtstag und ein gemeinsames Essen. Dafür wurde der geplante gemeinsame Besuch der Mühle Amanda in Kappeln gestrichen – wären wir alle auf einmal gekommen, hätte die Mühle wegen Überfüllung schließen müssen. So riet uns Harald, die Mühle auf eigene Faust zu besichtigen, was eigentlich alle taten, so dass sich am Montag immer wieder bekannte Gesichter dort zeigten. Doch zuvor genossen wir am Sonntagabend ein gemeinsames, von Harald organisiertes, Essen in der Gaststätte am Campingplatz. Ein leckeres Buffet ließ keine Wünsche offen und man konnte in aller Ruhe Neuigkeiten austauschen und Pläne für die kommenden zwei Wochen schmieden.

Der Dienstag stand zur freien Verfügung. Viele unternahmen -unterschiedlich lange - Radtouren und die meisten traf man im nahe gelegenen Arnis, der kleinsten Stadt Deutschlands.

Für Mittwoch hatten Karola und Harald eine wunderschöne Fahrt für uns organisiert. Zuerst ging es mit dem Raddampfer von Kappeln aus malerisch die Schlei entlang nach Lindaunis. Dort wurden wir mit dem Bus abgeholt und fuhren nach Süderbrarup. Von dort ging es mit einer historischen Eisenbahn zurück nach Kappeln.

Freitags lud uns Helmut, anlässlich seines Geburtstages, zu belegten Semmeln und Äppelwoi ein.

Für Samstag war ein abendliches, gemeinsames Grillen geplant, das leider im wahrsten Sinne des Wortes ins Wasser fiel und somit auf Sonntag verlegt werden musste. Der von Petra gemachte Kartoffelsalat wurde kühl gestellt und schmeckt auch am Sonntag noch sehr sehr lecker. Nachdem wir in der Woche vorher schon von Petra mit Wurstsalat verwöhnt worden waren, standen noch genügend große Schüsseln und Kühlmöglichkeiten bereit.

Der Montag bot wieder ein volles Programm. Hein hatte anlässlich seines 80. Geburtstages zu einem kleinen Sektempfang eingeladen. Leider machte das Wetter einen Strich durch die Rechnung, so dass wir eng gedrängt unter dem Pavillon standen. Das gemeinsame Kaffeetrinken und die abendliche Gulaschsuppe wurden dann in den Gemeinschaftsraum des Campingplatzes verlegt, wo man abends noch lange trocken, warm und gemütlich beisammen saß.

Der Dienstag bescherte wieder strahlendes Sommerwetter, so dass die meisten die Strecke zur Landarztpraxis mit den Fahrrädern fuhren. Dort waren bereits die Tische eingedeckt mit Kaffee und leckeren Torten.

Auch am Mittwoch, zur gemeinsamen Stadtrundführung in Kappeln, ließ uns das Wetter nicht im Stich. War man eh schon in der Stadt, nutzten viele einen Abstecher in die Eisdielen, oder in eine der leckeren Kneipen direkt am Hafen.

Auf besonderen Wunsch wurde am Donnerstag Camper-Suppe für alle gekocht. Und so saßen wir schon den dritten Abend in Folge in großer Runde ohne dicke Decken noch lange gemeinsam auf dem „Dorfplatz“.

Und da noch alle gemütlich beisammen waren, gab es noch eine Überraschung für die Fahrtenleitung. Aus der Überlegung man/frau könnte eine gemeinsames Camper-Projekt stricken bzw. häkeln, wurde an einem der kalten Abende in der ersten Woche die Idee geboren eine Klo-Rolle zu stricken/häkeln. Also wurde Wolle besorgt und man traf sich zum gemeinsamen Handarbeiten – ohne dass es Frankes mitbekamen. Die Überraschung war gelungen und löste wie erhofft Erheiterung aus.

Am Freitag hieß es für viele zusammenpacken um am Samstag früh zu starten und damit den einen oder anderen Stau zu vermeiden.

Nach der offiziellen Verabschiedung gingen wir zusammen zum Abschiedsessen ins Platzrestaurant. Dort gab es ein vorzügliches Fischbuffet.

Rundum also ein gelungener Urlaub, der Dank Harald und Karola Franke, noch lange in guter Erinnerung bleiben wird.

Sabine und Harald Roth

